



Deutsches Fahrzeugmuseum Fichtelberg – Nagler Weg 9-10 – 95686 Fichtelberg

www.amf-museum.de – Email: info@amf-museum.de

Telefon Kasse: 0049 9272 6066 – Telefon Zentrale: 0049 9272 9710

Öffnungszeiten: Montag-Sonntag 10-16 Uhr (außerhalb der Ferien montags zu)

präsentiert das

gpp – motorsport-info – Ausgabe 25+26/2018, 11. Dezember 2018, 17. Jahrgang

Motorsport-Regionalpokal Oberfranken und Bezirksvergleich Oberfranken.-Oberpfalz:

Zahlreiche Erfolge für Coburger und Hofer Motorsportler

(gpp) – Bei der im „Gut Leimershof“ (östlich Breitengüßbach) durchgeführten Ehrung der erfolgreichen Motorsportler des Regionalpokals Oberfranken (RPO) waren Motorsportler des AMC Coburg im ADAC in den verschiedenen Sparten an vorderster Front erfolgreich mit dabei.

Im Automobilschlalom verpaßte Stefan Bätz mit Rang vier das Siegereckchen nur äußerst knapp, und Vater Arnfried konnte sich unter den 76 (!) klassierten Teilnehmern Platz sechs sichern. Im Orientierungssport, der einen kleinen Aufschwung zu verzeichnen scheint, fuhren Volker Honold auf Andreas Vießmann auf Rang vier und Dieter Strunz und André Wittmann wurden Sechste. Die beiden Fahrleiter der eigenen Coburger Orientierungsfahrt, Andi Fleischmann und Michael Metzner kamen auf Platz 17. Weitere Platzierungen gab es für Erik und Julia Schneider (41) Udo Fischer (47), Martin Pietschmann und Wolfgang Hübner (52) sowie für Oliver Lesch und Jennifer Tschirpke (61). Im Rallyesport gelang Beifahrer Hans-Peter Wollner mit Rang zehn gerade noch der Sprung unter die TopTen, während sich Ralf Hillmann, Patrick Dinkel und André Apel auf den Plätzen 12 bis 14 einfanden. Francesco Gertloff wurde 16.ter, Tobias Robertz 26.ter und Thomas Neugebauer 29.ter. Weitere Platzierungen gab es für André Wittmann (36), Marcel Dinkel (43), Sandro Apel (46), Wolfgang Hübner (56) und Denise Lisa Fischer (57). Im Cross-Slalom-Sport fuhr Matthias Bätz auf Platz 19, Udo Fischer wurde 23.ter und die beiden Dinkel-Zwillinge Marcel und Patrick belegten die Plätze 30 und 31.

Der Jugendkart-Nachwuchs des AMC Coburg im ADAC eilte im Verlauf der diesjährigen Saison – noch – nicht von Erfolg zu Erfolg, konnte sich aber sowohl im Regionalpokal Oberfranken als auch im Bezirksvergleich Oberfranken-Oberpfalz (NOB) durchaus achtungsvoll in Szene setzen:

Beim RPO fuhren in der Klasse 1 (acht bis neunjährige) Felix Schneider und Lucas Langbein auf die Plätze 13 und 17, Philo Griebel und Nikita Becker wurden 23.te und 29.te. und in der Klasse 2 (zehn bis elfjährige) belegten Marvin Seifert und Jakob Dörfler die Plätze 16 und 17.

Im NOB-Vergleich ist der Coburger Motorsport-Nachwuchs – wie auch beim RPO – mit dem Neu- bzw. Wiederaufbau beschäftigt, die Protagonisten tummeln sich noch in den kleinen Klassen und haben erst Fuß im Jugendkart-Slalom gefaßt.

Da die NOB-Serie wesentlich mehr, aber auch andere Veranstaltungen als der RPO umfaßt, gab es in Einzelfällen durchaus andere Ergebnisse als in der Vorwoche. In der Klasse 1 (acht bis neunjährige) kam Felix Schneider auf 17, Jonas Langbein kam auf Platz 22, Philo Griebel auf Platz 32 und Nikita Becker auf Platz 41. In der Klasse 2 (zehn bis elfjährige) belegten Marvin Seifert und Jakob Dörfler die Plätze 22 und 29.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

33 Termine festgeklopft:

Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) wird in seinem 49. Jahr voraussichtlich 33 Veranstaltungen durchführen

(gpp) – Auch wenn die aktuelle Terminplanung für das kommende Jahr 2019 im direkten Fokus der alljährlichen Termin-Tagung des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) im Vordergrund stand, war und ist den Vertretern der insgesamt 30 in dieser Veranstalter-Gemeinschaft vertretenen Motorsportclubs überdeutlich klar, dass sich im übernächsten Jahr (2020; Anm. d. Verf.) ein „völlig unvorhersehbares!“ Jubiläum einstellen wird, nämlich das 50-Jährige Bestehen dieser Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft!

Doch zunächst mußte die Tagesordnung der Sitzung abgearbeitet werden, und so übernahm nach der Begrüßung durch Frank Hornfeck, dem Vertreter des gastgebenden AMC Naila, in dessen Vereinsheim am Gailer Weg das alljährliche Veranstalter-Treffen stattfand, der Vorsitzende des NOO-Pokals, Thomas Fleischer (AMSC Bindlach) den Vorsitz und führte durch den Abend.

Die Rückschau auf die in diesem Jahr 46 (!) durchgeführten Veranstaltungen zeigte auf, dass – bis auf wenige Kleinigkeiten – alle Wettbewerbe problemlos durchgeführt werden konnten. Im Internet-Auftritt des NOO-Pokals sind alle, allerdings noch inoffiziellen, Ergebnisse einzusehen, bei Unstimmigkeiten bat Fleischer um zeitnahe Rückmeldung/en, damit bis zur Siegerehrung „alles geklärt werden kann!“ Die Siegerehrung für das Jahr 2018 wird der MSC Sparneck ausrichten, Ort und vor allem Zeitpunkt sind wegen des im kommenden Jahr überaus langen Faschings noch unklar. Im Internet-Auftritt werden aber alle Details rechtzeitig bekannt gegeben. Da sich in fast 50 Jahren eine gewisse Routine bei den NOO-Veranstaltern durchgesetzt hat, war auch die Terminabstimmung und –festlegung keine große Übung mehr. 2019 werden 7 Rallyes und 7 Orientierungsfahrten durchgeführt, dazu kommen 11 Slalom-Veranstaltungen sowie 6 Cross-Slalom-Wettbewerbe und 2 PKW-Geschicklichkeitsturniere.

Die Vertreter der inzwischen nach eigenen Angaben ältesten und vor allem räumlich größten Motorsport-Pokalrunde wandten sich dann dem anstehenden Jubiläum 2020 zu und vereinbarten, dafür einen Extrabeitrag zu leisten. Stattfinden soll die Jubiläumsfeier mit der Ehrung der Sieger 2019, denn dann ist der NOO-Pokal tatsächlich 50 Jahre alt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.



→ Termin-Vorschau:

Es geht wieder los:

12. Winterrallye Steiermark

(gpp) – Wer sich Mitte Januar mit seinem Oldtimer gerne sehr sportlich betätigen möchte, dem wird in der österreichischen Steiermark vom **17. – 19. Januar 2019** wieder das richtige Umfeld geboten.

Die bereits zwölfte („Wir hätten nie gedacht, ´mal das Dutzend voll zu machen!“ so Rallyeleiter Ing. Kurt Schimitzek in einem Pressegespräch) Winterrallye-Steiermark führt die Teilnehmer sowohl am Tag als auch in der Nacht auf tief verschneiten und vereisten Wald- und Nebenstraßen durch dunkle Täler und über die Berge der Steiermark. Die Winterrallye bietet den Fahrern und Beifahrern das maximale Fahrerlebnis – „ohne den ganzen technischen Aufwand mit modernsten Messgeräten, der anderswo meistens unumgänglich ist“. Gute Kondition, Fahrzeugbeherrschung, ein wintertauglicher Oldtimer mit Funkuhr und Tacho genügt, und gemessen wird in Minuten, die sich auch zu Stunden summieren können, so Schimitzek weiter. „Keine 100-stel oder gar 1000-stel Sekunden!“

Die Winterrallye-Steiermark wird gefahren, wie die Rallies in den 60-er und 70-er Jahren. Es gibt Zeit- und Passierkontrollen, die – meistens nach Karte – in Reihenfolge anzufahren sind. Die Fahrabschnitte sind bei guter Navigation – hier steht vor allem der Beifahrer im Vordergrund – auch unter Einhaltung aller Verkehrsvorschriften – gut zu schaffen. Um gewertet zu werden, müssen mindestens 50% aller Passierkontrollen angefahren werden.

Das Ankommen unter winterlichen Bedingungen, auch mit gegenseitiger Hilfe, steht hier hoch im Vordergrund!

Teamfähigkeit, Ausdauer, gute Nerven und natürlich ein - für die winterlichen Bedingungen - bestens ausgerüstetes Fahrzeug, sind hier die Basis für den Erfolg.

Der endgültige Nennungsschluss ist der 31. Dezember 2018!

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.winterrallye.at.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

→ Termin-Vorschau:

Wird's noch einmal Winter?:

Fällt der EisPokal Oberfranken dem Klimawandel endgültig zum Opfer?

(gpp) – Sie sind schon fast in Vergessenheit geraten, die Zeiten, zu denen alle der fünf oder sechs Veranstaltungen zum oberfränkischen EisPokal durchgeführt werden konnten – und am Ende eine Ehrung der Sieger vorgenommen werden konnte. (Ganz zu schweigen von den Zeiten zu unserer Kindheit, wo vom späten Oktober bis zum frühen März oder gar April geschlossene und teilweise sehr hohe Schneedecken vorhanden waren und sich schon die tägliche Fahrt von und zur Arbeit zu einem gewagten Ritt auf Eis und Schnee entpuppte; Anm. d. Verf.).

Aber auch die Zeiten, zu denen mindestens drei Veranstaltungen stattfanden, und wonach laut Reglement eine abschließende Ehrung von Siegern und Platzierten durchgeführt werden konnte – sind lang´ perdu. Eine, höchstens ´mal zwei EisPokal-Läufe konnten in den vergangenen Wintern (so man diese noch so nennen will) abgehalten werden. Offenbar scheint es doch so etwas wie einen Klimawandel zu geben, mutmaßen einige der potentiellen Teilnehmer, „aber „wir müssen abwarten und schauen, was von oben kommt und wie kalt´s von unten ist!“

Gottseidank ist es mit Hilfe der neuen – vor allem sozialen – Medien heutzutage leichter, innerhalb von ein paar Tagen einen präparierten Parcours allen Interessierten kurzfristig mitzuteilen.

Die Termine der – geplanten – Oberfränkischen EisPokal-Saison 2019 finden sich im Internet unter www.eispokal-oberfranken.de.

Gerd Plietsch



TOYOTA

45 Jahre
in Augsburg

Autohaus
STROBEL^{KG}

Lechhausen • Göggingen • Gersthofen

www.toyota-strobel.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 15.12.2018; Weihnachtsfeier AC Hof; www.ac-hof.de

→ 15.12.2018; Weihnachtsfeier MSC Marktredwitz; www.msc-marktredwitz.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
-

- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86
08 310

Wer geht hin?:

Siegerehrung

(gpp) – Siegerehrung...

Sie gehört zu einer Motorsport-Veranstaltung – ja, sicher.

Aber beileibe nicht alle Motorsportler wollen daran teilnehmen!

Bei den Siegerehrungen direkt nach einer Veranstaltung kommen viele ja nicht wirklich daran vorbei. Schließlich wird sich nach Zieleinlauf aus dem 'Strampelanzug' geschält und Zivilklamotten angezogen – und mit Fans, Freunden und / oder der mitgereisten Familie ausgiebig zu Abend gegessen. Und wenn der Veranstalter seine Ergebnisse und deren Aushang nicht im halbstunden-Rhythmus ändert, paßt es für viele gerade noch in den Rallye-Abend, sich mit ihren Mitbewerbern über Art und Umfang des eigenen (Miß-) oder –Erfolges auszutauschen, und so möglich – auch noch bis zur Siegerehrung vor Ort zu bleiben.

Weit weniger Freude haben oftmals diejenigen Veranstalter, welche für die überregionalen Meisterschaften und / oder Pokalserien, wie den ADAC-Meisterschaften, den einzelnen Bezirksmeisterschaften des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV), oder Pokalserien wie dem Bayerischen Ori-Cup (BOC), dem Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) oder dem Regionalpokal Oberfranken (RPO), verantwortlich sind. Seit Jahren ist zwar zu beobachten, dass sich manche Geehrten bei solchen Ehrungen noch einmal händeringend und Haare raufend einzelne Veranstaltungen ins Gedächtnis rufen, und diese noch einmal minutiös untereinander aufbereiten und abarbeiten.

Aber – leider – ist noch häufiger zu beobachten, dass etliche Geehrte – und das seit Jahren – solche 'Feierlichkeiten' permanent „schwänzen“. Veranstalter können froh sein, eine Absage zu erhalten, viele fehlen einfach, und es sind (fast) immer wieder die gleichen Protagonisten.

Jedem kann etwas dazwischen kommen, und viele der zu Ehrenden sind – leider – mit der Gnade der früheren Geburt gesegnet, so dass auch nicht immer die Gesundheit ausdauernd und termingerecht vorhersehbar mitspielt.

Aber grundsätzlich sollte es möglich sein, auch und gerade an den Jahres-Abschluss-Ehrungen teilzunehmen!

Irgendwie erfordert es – unserer natürlich völlig unmaßgeblichen Meinung nach – schon der Anstand, an Siegerehrung teilzunehmen.

„Auf geht´s, gebt euch einen RUCK!“

Gerd Plietsch

PS: Böse Zungen können natürlich jetzt antworten: „Wir wären ja hingegangen, wenn wir davon gewußt hätten!!!“ und meinen damit die diesjährige Ehrung der Bezirksmeister Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV) zu der es die Münchner BMV-Hauptverwaltung nicht geschafft hat, trotz Erinnerungen und Nachfragen aus Oberfranken, weder rechtzeitig, noch überhaupt einzuladen. Was bei Teilnehmern und der Presse, u. a. auch beim Chronisten, doch irgendwie sauer aufgestoßen ist!

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Zum 48.ten Mal:

Winter-Nacht-Orietierungsfahrt „Sewastopol“

(gpp) – Wenn es Legenden gibt, gehört sie unbedingt dazu: die Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ des Motorsportclubs (MSC) Helmbrechts. Früher durchwühlten die nord-ost-oberfränkischen Motorsportler zunächst die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum auf der Suche nach der Ausschreibung dafür, und später, während der „Sewastopol“ selbst, wühlten sie sich nicht immer, aber doch meistens und oft, durch ´gewaltige` Schneeberge und benutzten die mitzuführende Schaufel oder einstens den „Snowgrip“. Wer von den ´Jungfuchsen` weiß was damit gemeint ist?

Mittlerweile kramt niemand mehr unter dem Christbaum, sondern durchforstet das Internet auf der Suche nach der „Sewastopol“ und seit der Allrad-Antrieb für den Motorsport ´erfunden` wurde, gibt´s auch keine solchen Szenen mehr wie einstmals am Fuße eines verschneiten und vereisten Anstiegs hinauf nach Schauenstein, wo die ratlosen Teilnehmer einen Beifahrer ausloteten und dieser den Anstieg zu Fuß unternehmen mußte, auf der Suche nach evtl. stummen Kontrollen.

Die „Sewastopol“ der Neuzeit findet aber wie seit ehedem gehabt, am ersten Samstag (**5. Januar**) des Neuen Jahres statt, und die Teilnehmerzahlen rangieren im Vergleich mit allen anderen, im Verlauf des weiteren Jahres zur Sparte Orientierungsfahrt des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) zählenden Veranstaltungen, fast immer im dreistelligen Bereich, womit ansonsten gleich drei Orié´s durchgeführt werden könnten.

Die „Sewastopol“ 2019 startet wieder vom Wüstenselbitzer Schützenhaus aus, dort beginnt an 13 Uhr die Papierabnahme, um 15:45 Uhr findet eine Fahrerbesprechung statt und die Ausgabe der Fahrtunterlagen beginnt um 16:30 Uhr. Der eigentliche Start ist dann ab 17:01 Uhr und dann geht es wieder darum, Pfeil auf topographischen Karten zu einer logischen Strecke zu kombinieren und diese dann in der Natur auch zu befahren.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sewastopol.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Motorsport-Regionalpokal Oberfranken:

Erfolge für Hofer Motorsportler

(gpp) – Bei der im „Gut Leimershof“ (östlich Breitengüßbach) durchgeführten Ehrung der erfolgreichen Motorsportler des Regionalpokals Oberfranken (RPO) waren auch Motorsportler des AC Hof in verschiedenen Sparten erfolgreich mit dabei.

Im Automobilslalom fuhr Stefan Vogtmann mit seinem VW Polo unter den 76 (!) klassierten Fahrern bis auf Rang 20 nach vorn. Thomas und Fabian Sandner kamen mit lediglich zwei Veranstaltungen (aufgrund eines größeren Problems mit dem Motor des Einsatzfahrzeuges; Anm. d. Verf.) auf die Plätze 59 und 76. Auf diesen letzten klassierten Platz kam auch NSU-Pilot Uwe Schindler mit einer einzigen Veranstaltung. Im Orientierungssport belegten Helmut Hodel und Wolfgang Schmidt Platz acht, Stefan Lindemann und Thomas Sandner fuhren auf Platz 49 und Marco Bayreuther und Robin Beck fuhren auf die Plätze 52 und 53.

Am Rallyesport, normalerweise eine Domäne des Hofer Teams Hodel/Plank, konnten diese wegen des Aufbaues eines neuen Wettbewerbsfahrzeugs, nicht teilnehmen. Doch Ehefrau Sabine Heinzl, seit Jahren erfolgreich als Beifahrerin unterwegs, holte mit Rang sechs letztlich doch noch ein paar Kastanien aus dem oberfränkischen Rallye-Feuer. Mit zwei Test-Veranstaltungen blieb für Helmut Hodel ´nur` Rang 46 und Wolfgang Plank wurde gar erst auf Rang 63 klassiert.

Am besten schlugen sich die Hofer Motorsportler im Cross-Slalom, mit der *engel*-Corolla fuhr Helmut Hodel bis auf Rang sieben nach vorn, Robert Plietsch wurde 16.ter und Stefan Lindemann kam auf Platz 21.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Bezirk Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV) ehrte seine erfolgreichen Sportler

(gpp) – Es ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, am ersten Advents-Sonntag lädt der Bezirk Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV) zur alljährlichen Ehrung seiner erfolgreichsten Sportler. Treffpunkt ist dabei Himmelkron, wo diese Ehrung in den Räumen des Gasthofes „OPEL“ in einem würdigen Rahmen vorgenommen wird und die zu ehrenden Motorsportler und ihre Familien vom BMV-Bezirksvorsitzenden Jürgen Bachhelm vom MSC Sparneck herzlich begrüßt wurden.

Eine ebenfalls schöne Tradition ist die Tatsache, dass sich neben hochrangigen Vertretern des BMV und des ADAC auch immer einige Vertreter der Kommunen der Ehrung ihre Aufwartung machen und den Motorsport, vor allem dessen Wirkung im Nachwuchsbereich würdigen. In kurzen Grußworten lobten sie die Verbandsarbeit vor allem im Nachwuchs-Bereich und gratulierten alle Meistern und Pokalgewinnern zu ihren errungenen Titeln.

Alljährlich werden die ersten drei einer jeden Sparte geehrt, und so gab es folgende Platzierungen:

Im Rallyesport konnte der für den AMC Naila startende Frank Hornfeck seinen Meistertitel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen, Vizemeister wurde erneut Sebastian Schmidt (MSC Bayreuth) und den dritten Platz belegte Johannes Kastl (MSC Fränk. Schweiz. Bei den Beifahrern dominierte mit Verena Nikol (MSC Scheßlitz) erneut eine Frau vor Michael Heinze (MSC Fränk. Schweiz) und Felix Kießling vom MSC Gefrees. Den Titel im Automobil-Slalom holte sich Philipp Varlemann nach seinem Rookie-Titel vom Vorjahr vor seiner Vereinskameradin Laura Scherzer (beide MSC Pegnitz und dem Dritten Marco Dorsch vom ADAC-OC-Naila. Im Orientierungssport ging der Fahrer-Titel an Steffen Nestor vom AMC Naila vor Helmut Hodel vom AC Hof und Claudia Saalfrank (AMC Naila). Bei den Beifahrern siegte erneut Dominika Baier vom AMC Naila vor Wolfgang Schmidt vom AC Hof und Gerhard Schlegel (AMC Naila). Den Titel bei den historischen Automobilen holte sich der für den MSC Fränk. Schweiz startenden Herbert Hofmann nach seiner vorjährigen Vizemeisterschaft vor seinem Vereinskameraden Jakob Magyar und der für den AC Hof startenden Anita Schuhmacher. Im immer mehr an Wertigkeit gewinnenden Cross-Slalom-Sport wiederholte der für den MSC Nordhalben startende Alexander Hofmann seinen Vorjahrestitel vor Tobias Hornfeck (AMC Naila) und Helmut Hodel (AC Hof).

In den Moto-Cross-Wettbewerben der Zweiradsportler gingen viele Meister-Titel an den MSC Höchstädt und den MSC Fränk. Schweiz. In der Klasse MX 2/2 (Erwachsene über 18 Jahren) siegte Maximilian Schreiner vom MSC Fränk. Schweiz vor Jan Böhm vom AMC Sonnefeld und dem für den MSC Höchstädt startenden Marc Rotermundt. In der Klasse MX 1 (ab 17 Jahren) holten die Fahrer des MSC Höchstädt in der Reihenfolge Sascha Wölf und Tony Steinhäuser einen Doppelsieg vor dem Tauperlitzer Marcel Fuchs. Bei den Senioren siegte Roland Heerdegen (MC Tauperlitz) vor Werner Eisel (MSC Höchstädt) und – man lese und staune – Sandra Weny vom MSC Pegnitz. In der Jugend A (10-16 Jahre) holte sich mit Henri Wegmann ein weiterer Fahrer des MSC Höchstädt einen Meistertitel vor Moses Röder (AC Kronach) und Lenny Kotschenreuther (AMC Sonnefeld). Die Jugendklasse B (14-18-Jahre) gewann Christian Mayer vom AC Kronach vor Fabian Tröger (MC Tauperlitz) und Raphael Montag vom MSC Fränk. Schweiz. Bei den Schülern A (sechs bis neun Jahre) ging der Meistertitel an Alexander Lösel vom MSC Fränk. Schweiz vor den beiden für den AMC Sonnefeld startenden Paul Steike und Hannes Kolb. Die Schülerklasse B (acht bis zwölf Jahre) gewann der für den MSC Höchstädt startende Nico Kindl vor den beiden MSC Fränk. Schweiz'ern Christopher Lösel und Hannes Neubig.

Im Trialsport beginnt der motorsportliche Nachwuchs ja mit speziellen Trial-Fahrrädern, und in der Meisterschaft holte sich der für den MSC Gefrees startende David Meusel den Titel vor den beiden für den MSC Fränk. Schweiz startenden Luis Knauer und Luca Spatz. Den Trial-Cup gewannen die MSC Gefrees'er Patrick Kunz und Hannes Wolfrum vor Julian Lämmlein (MSC Fränk. Schweiz). Den Fahrrad-Trial-Pokal ging komplett an den Nachwuchs des MSC Fränk. Schweiz und zwar in der Reihenfolge Timo Pristownik vor Lina Knauer und Vinzenz Häfner. Den Schülerpokal gewann mit Magdalena Zowe (MSC Gefrees) ein Mädchen vor Felix Maiwald (MSC Kasendorf) und Milan Wickles (MSC Fränk. Schweiz). Bei den Trial-Einsteigern siegte der für den MSC Gefrees startende Wolfgang Bauer vor den beiden Fränk. Schweiz'ern Robert Schmitt und Karl Wagner. Bei den erwachsenen Trial-Sportlern holte sich Mathias Delatron vom MSC Fränk. Schweiz den Meistertitel vor Thomas Passing und Valentin Maiwald (beide MSC Fränk. Schweiz).

Den Anfang der Ehrungen machte aber der jugendliche Motorsport-Nachwuchs im Kartslalom. In der Klasse 1 (acht- bis neunjährige) gewann Nele Distler (MSC Scheßlitz) vor Kirill Gaus (MSC Marktredwitz) und Maximilian Sell (MSC Nordhalben). In der Klasse 2 (zehn- bis elfjährige) gab es einen Dreifachsieg für den MSC Marktredwitz in der Reihenfolge Nils Bauer, Jonah Günther und Jakob Heidenberger. Ebenfalls einen Dreifachsieg holten in der Klasse 3 der zwölf- bis dreizehnjährigen die für den MSC Scheßlitz startenden Alina Götz, Fynn Gürthler und Yannik Durst. Mit Janin Götz gewann der MSC Scheßlitz auch die Klasse 4 der 14- bis 15-jährigen vor Jan Günther (RTC Bad Berneck) und einem weiteren Starter vom MSC Scheßlitz Jonas Gründel. Bei den schon fast erwachsenen Jugendlichen der Klasse 5 (16- bis 18-jährige) holte der MSC Marktredwitz mit Alina Fabian und Chantal Buchholz einen weiteren fulminanten Doppelsieg zweier Mädchen vom dem für die SF Konradsreuth startenden Timo Hölzel.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehende Vorweihnachtszeit verabschiedete der Moderator und stellvertretende Bezirks-Vorsitzende Horst Scherzer (MSC Pegnitz) die Teilnehmer, die die vergangene Saison bei Kaffee und Kuchen noch einmal Revue passieren ließen und damit den erfolgreichen Nachmittag beendeten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.oc-naila.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de – www.msc-marktredwitz.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 843 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdpietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und man fragt sich, wo denn die Zeit geblieben ist, die – anscheinend – von Jahr zu Jahr schneller zu vergehen scheint.

Wir hoffen, Sie haben, wenn nicht ausschließlich, dann doch zumindest über die Maßen gute Erinnerungen an das ablaufende Jahr und konnten vielleicht sogar schon ein wenig die vorweihnachtliche Adventszeit nutzen, um vom Motorsport ab-, und auf die Familie/n umzuschalten. Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen ein paar friedliche Feiertage und einen geruhsamen Rutsch in 2019.

Doch rutschen Sie bitte nicht zu lange, denn bereits in den ersten Tagen des neuen Jahres warten Veranstaltungen wie die Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ im nordbayerischen

Helmbrechts, oder neben der ebenso traditionsreichen Jänner-Rallye im benachbarten Österreich auch die Winterrallye Steiermark auf Sie – und uns.....

Dass Sie gut und wohlbehalten über alle Feiertage kommen,

wünscht,

Euer

gerd plietsch

PS: Und wenn Sie noch ein paar motorsportliche Weihnachtsgeschenke brauchen, in unserem Internet-Auftritt www.gerdplietschpresse.de finden Sie unter classic-center, devotionaliebörse und publikationen mit Sicherheit auch etwas für Sie – und zum Verschenken....

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

**gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -**

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

Sie ist zwar momentan winterfest 'eingepackt` (kann aber jederzeit 'erweckt` werden!), aber noch ist 'sie` zu haben, aber wie lange noch???

- ...unsere TOYOTA Celica:

-

- Umstände halber kommt meine **TOYOTA Celica (WUN – N 50)** zum Verkauf.

Sie ist 32 Jahre alt, aber keinen Winter gefahren!!! TÜV ist neu: 4/20!

Sie besitzt ein KONI-Fahrwerk, Felgen der Größe (v.) 8 J x 17 H 2 ET 40, (hi.) 8,5 J x 17 H 2 ET 20 und Reifen der Größe (v.) 205/40 R 17, (hi.) 215/40 R 17.

Sie ist mit einem Wildleder-Lenkrad, zwei Schalensitzen samt Hosenträgergurten ausgerüstet, dazu kommt ein „terratrip“-Wegstreckenzähler sowie eine „terratrip“-Gegensprechanlage samt zwei Helmen und zwei so genannten „Micky-Mäusen“.

Ich habe mit ihr an Gleichmäßigkeits-Bergrennen und –Slaloms teilgenommen, und der neue Besitzer braucht sich nur 'reinzusetzen, anzulassen und loszufahren!

Es gibt ein DEKRA-Gutachten über 5.000 €, wobei dies ein (klein) wenig verhandelbar ist.

Kontakt entweder per eMail oder über 0172 – 86 08 310.

- Gerd PLIETSCH